



In den Wäldern rund um den Palast Hohenems in Österreich wächst ein kostbares Gut: das aromatische Trend-Gewürz Bärlauch



Mit seiner Frau Stephanie teilt Franz Clemens Graf zu Waldburg-Zeil die Bärlauch-Leidenschaft

FRANZ CLEMENS GRAF ZU WALDBUERG-ZEIL

Bärlauch ist sein Glücksrezept

Dieser Graf hat den richtigen Riecher: Bärlauch entwickelt sich zum Hit unter den Gewürzen. Deswegen ist es für Franz Clemens Graf zu Waldburg-Zeil eine Gottesgabe, dass in seinen Wäldern die aromatische Pflanze auf großen Wiesen wächst. Wenn er davon erzählt, gerät der 46-Jährige richtig ins Schwärmen. Keine Frage: Bärlauch ist für Graf Franz Clemens ein richtiges Glücksrezept!

NEUE WELT: Woher rührt Ihre Leidenschaft für dieses Gewürz?

Graf Franz Clemens: Schon als

ich ein Kind war, hat meine Mutter eine herrliche Suppe daraus gekocht. Bärlauch hat gegenüber Knoblauch einen riesigen Vorteil: Man riecht nicht danach! Und er ist blutreinigend und belebt die Sinne – meine Frau Stephanie und ich können gar nicht genug davon bekommen.

Sie sind der Bärlauch-Lieferant des Hochadels. Wie kam es dazu?

Jahrelang tüftelte unsere Familie an der perfekten Nutzung der grünen Gabe. Mit Erfolg. Inzwischen beliefern wir fast alle Königshäuser Europas. Anfangs ha-

ben wir unsere Produkte als Mitbringsel in Adelshäusern verschenkt – so kam der Stein ins Rollen.

Hat eine Ihrer vier reizenden Töchter Ihre Leidenschaft für Bärlauch geerbt?

Besonders die Ernte ist nicht immer einfach. Aber da kennen sich meine Töchter schon bestens aus. **Gibt es für Sie ein Leben ohne Ihr Lieblings-Gewürz?**

Eigentlich bin ich Möbelrestaurator. Aber Sie haben Recht: Ganz lässt einen der Bärlauch-Geschmack nie mehr los!

Andreas Tackenberg



Das adlige Paar aus Österreich hat vier Töchter – bei der Bärlauch-Ernte packen alle mit an



Frisch zubereitet: Graf Franz Clemens und Gräfin Stephanie kosten eine Bärlauch-Spezialität

